

Version 6.1  
April 2021  
702P08593

# Xerox® FreeFlow® Core Cloud

## Kurzübersicht

© 2021 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox samt Bildmarke® und FreeFlow® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Diese Software enthält von Adobe Systems Incorporated entwickelte Software.

Adobe, das Adobe-Logo, das Adobe PDF-Logo, PDF Converter SDK, Adobe Acrobat Pro DC, Adobe Reader DC und PDF Library sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Google Chrome™ ist eine Marke von Google LLC.

Microsoft®, Windows®, Edge®, Microsoft Language Pack, Microsoft Office 2016, Microsoft Office 2019, Microsoft Office 365, Microsoft SQL Server und Internet Explorer® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Apple®, Macintosh®, Mac®, Mac OS® und Safari® sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Mozilla Firefox ist eine Marke der Mozilla Foundation in den USA und anderen Ländern.

Amazon Web Services und das „Powered by AWS“-Logo sind Marken von Amazon.com, Inc. oder seiner Tochtergesellschaften in den USA und/oder in anderen Ländern.

OpenVPN® ist eine Marke von OpenVPN Inc.

# Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	5
<b>Vorbereitung .....</b>	<b>6</b>
<b>Internet-Bandbreite .....</b>	<b>7</b>
2 Voraussetzungen.....	9
3 Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service.....	11
<b>Zugriff auf den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service .....</b>	<b>12</b>
<b>Erstellen eines Administratorkontos für Xerox® FreeFlow® Core.....</b>	<b>13</b>
4 FreeFlow® Core Cloud Print.....	15
<b>FreeFlow® Core Cloud Print aktivieren.....</b>	<b>16</b>
<b>Installieren des FreeFlow® Core Cloud Print-Clients.....</b>	<b>17</b>
<b>Konfigurieren eines Druckers als Cloud-Produktionsdrucker .....</b>	<b>18</b>
<b>Beschränkungen.....</b>	<b>20</b>
5 Xerox® FreeFlow® Hot Folder und Save Node in Workflows.....	21
<b>Xerox FreeFlow Hot Folder und Save Node in Workflows aktivieren .....</b>	<b>22</b>
<b>Installation und Konfiguration von Amazon Web Services (AWS) Client VPN.....</b>	<b>23</b>
<b>Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem .....</b>	<b>24</b>
<b>Konfiguration des Remote-Dateisystems für Hot Folders und Save Node.....</b>	<b>25</b>
6 FreeFlow® Core Submit.....	27
<b>Aktivieren von FreeFlow® Core-Übermittlung .....</b>	<b>28</b>
<b>Installation von FreeFlow® Core-Übermittlung.....</b>	<b>29</b>
<b>Konfigurieren der Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server.....</b>	<b>30</b>
<b>Herstellen einer Verbindung mit dem Microsoft Add-in .....</b>	<b>31</b>
7 Xerox® FreeFlow® Core Cloud Easy Start-Workflows.....	33
<b>Installation von Beispieldateien für Xerox® FreeFlow® Core Easy Start Workflow .....</b>	<b>34</b>



# Einführung

Inhalt dieses Kapitels:

- [Vorbereitung](#) ..... 6
- [Internet-Bandbreite](#)..... 7

Dieses Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Dokument enthält wichtige Anleitungen zur Einrichtung und Nutzung des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service.

Im Ersteinrichtungsservice von Xerox® FreeFlow® Core Cloud sind sowohl die Konfiguration als auch die Grundlagenschulung enthalten. Ein Xerox-Partner setzt sich mit dem Kunden in Verbindung, um den Zugriff auf den Cloud-Service bereitzustellen und Schulungstermine zu vereinbaren. Abhängig von der Region wird der Cloud-Service remote oder im Rahmen der Benutzereinführung vor Ort implementiert.

## Vorbereitung

Die folgenden Ressourcen sind für den Einrichtungsprozess erforderlich. Die Ressourcen können von der Xerox-Website unter „Support & Treiber“ heruntergeladen werden:

- FreeFlow® Core Cloud Print-Client-Software.
- FreeFlow® Core-Übermittlung ist optional, jedoch erforderlich für die Übermittlung von Microsoft Office®-Dokumenten (Word, PowerPoint®, Excel®) an den Cloud-Service.
- Xerox® FreeFlow® Core Cloud Easy Start-Beispieldateien.

Informationen zum Ermöglichen des Zugriffs auf den Xerox® FreeFlow® Cloud-Service enthält das *Xerox® FreeFlow® Core Sicherheitshandbuch*. Dieses Dokument kann von der Xerox-Sicherheitswebsite heruntergeladen werden: <https://www.xerox.com/security>.

## Internet-Bandbreite

Von der Internet-Bandbreite ist die Datenmenge abhängig, die das Netzwerk gleichzeitig verarbeiten kann, und dies wirkt sich auf die Dauer des Hoch- und Herunterladens von Informationen aus der Cloud aus. Um die erforderliche Bandbreite zu ermitteln, muss die tatsächliche Datenmenge gemessen werden. Die Nutzung je nach Benutzer und Unternehmen ist unterschiedlich. Im Internet sind verschiedene Ressourcen verfügbar, mit denen Unternehmen ihre Bandbreitenanforderungen ermitteln können, wie etwa der Bandbreitenrechner unter [Speedtest.net](https://www.speedtest.net).



**Hinweis:** Für den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service gelten keine Dateigrößenbeschränkungen.

Wenn eines der folgenden Probleme auftritt, kann eine Timeout-Meldung angezeigt werden.


- Netzwerkproblem
- Falsch konfigurierte Firewall
- Festgelegtes Timeout-Intervall vor Abschluss eines Vorgangs abgelaufen
- Unzureichende Netzwerk-Bandbreite





# Voraussetzungen


Sicherstellen, dass das Clientsystem die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

 **Hinweis:** Informationen zu den Systemvoraussetzungen sind in den *Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Versionshinweisen* enthalten. Zum Herunterladen des Dokuments von der Xerox® FreeFlow® Core Dokumentationwebsite besuchen Sie <https://www.support.xerox.com/support/core/documentation>.

- Microsoft .NET Framework 4.8
- Für den Zugriff auf den Xerox® FreeFlow® Cloud-Service ist Zugriff auf das Internet einschließlich der erforderlichen Firewall-, Host- und Port-Einstellungen erforderlich. Wenn ein Proxy-Server erforderlich ist, muss dieser über einen Webbrowser konfiguriert werden.

Weitere Informationen siehe *Sicherheitshandbuch für Xerox® FreeFlow® Core*.

- Für den Xerox® FreeFlow® Cloud-Server sind folgende Informationen erforderlich:
  - Vollqualifizierter (kundenspezifischer) Domänenname des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Servers
  - Benutzername und Kennwort des Administrators
  - Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Seriennummer

 **Hinweis:** Bei Anrufen beim Xerox-Support ist die Produktseriennummer bereitzuhalten. Die Seriennummer kann in der FreeFlow® Core-Anwendung über den Link „Lizenzierung“ aufgerufen werden.

- Die Voraussetzungen für optionale Software sind wie folgt:
  - Microsoft Office® 2016 (64-Bit), Office 2019 (64-Bit) oder Microsoft Office 365 (64-Bit): erforderlich für die Konvertierung von Microsoft Office®-Dokumenten (Word, PowerPoint® und Excel®) in PDF unter Einsatz von FreeFlow® Core Submit.

 **Hinweis:** Sicherstellen, dass Microsoft Office® auf dem lokalen System installiert ist. Cloudversionen werden nicht unterstützt.

- Adobe Acrobat Reader: erforderlich zum Öffnen und Anzeigen von PDF-Dateien im Browser)
- Amazon Client-VPN: erforderlich für die Verbindung mit Amazon FSx (Dateispeicher) zur Verwendung aktiver Ordner und Save Nodes in Workflows.

## Voraussetzungen

# Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service

Inhalt dieses Kapitels:

- Zugriff auf den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service ..... 12
- Erstellen eines Administratorkontos für Xerox® FreeFlow® Core..... 13

## Zugriff auf den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service

Zum Zugreifen auf den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service folgendermaßen vorgehen:

1. Mit dem kundenspezifischen Domännennamen beim Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service anmelden.
2. Mit dem Benutzernamen und Kennwort des Administratorkontos bei Xerox® FreeFlow® Core Cloud anmelden.



**Hinweis:** Auf der Registerkarte „Benutzerzugriffseinrichtung“ den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ändern. Weitere Informationen siehe *Erstellen eines Administratorkontos für Xerox® FreeFlow® Core*.

3. Bei Aufforderung der Endbenutzerlizenzvereinbarung (EULA) zustimmen. Soll die Endbenutzerlizenzvereinbarung nicht bei jeder Anmeldung angezeigt werden, das Kontrollkästchen „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“ aktivieren.
4. Bei Aufforderung der Dienstgütevereinbarung (SLA) für gehostete Cloud-Dienste zustimmen. Soll die Vereinbarung nicht bei jeder Anmeldung angezeigt werden, das Kontrollkästchen „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“ aktivieren.

## Erstellen eines Administratorkontos für Xerox® FreeFlow® Core

Um ein Administratorkonto für Xerox® FreeFlow® Core zu erstellen, folgendermaßen vorgehen:

1. Auf der Registerkarte „Verwaltung“ die Option „Benutzerzugriffseinrichtung“ auswählen. Das Dialogfeld „Benutzerzugriffseinrichtung“ wird angezeigt.
2. „Hinzufügen“ auswählen.
3. In das Feld „Benutzername“ den Namen des Admin-Benutzers eingeben.
4. In das Feld „Kennwort“ das Kennwort für den Benutzer eingeben.
5. In das Feld „Kennwort wiederholen“ das Kennwort erneut eingeben.
6. Für „Zugang“ die Option „Administrator“ auswählen.
7. „Speichern“ auswählen.



# FreeFlow® Core Cloud Print

Inhalt dieses Kapitels:

- FreeFlow® Core Cloud Print aktivieren..... 16
- Installieren des FreeFlow® Core Cloud Print-Clients ..... 17
- Konfigurieren eines Druckers als Cloud-Produktionsdrucker ..... 18
- Beschränkungen..... 20

## FreeFlow® Core Cloud Print aktivieren

Vor dem Übermitteln eines Druckauftrags an den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service folgendermaßen vorgehen:

- Den FreeFlow® Core Cloud Print-Client auf dem lokalen System installieren.
- Eine Verbindung mit dem Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server und dem Drucker herstellen.



**Hinweis:** Zur Vermeidung von Verbindungsproblemen sicherstellen, dass der Xerox FreeFlow® Core Cloud Print-Client und die Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Software in der gleichen Softwareversion vorliegen.



# Installieren des FreeFlow® Core Cloud Print-Clients


Zum Installieren des FreeFlow® Core Cloud Print-Clients folgendermaßen vorgehen:

1. Auf **XeroxFreeFlowCloudPrint-6.1.x-Setup.exe** doppelklicken.
2. Wird die Frage angezeigt, ob das Installationsprogramm der Xerox Corporation Änderungen auf dem Computer vornehmen darf, dies zulassen.
3. Damit die Benutzeroberfläche des Installers angezeigt wird, die gewünschte Sprache auswählen und auf **OK** klicken.
4. Im Fenster „Willkommen“ auf „Weiter“ klicken.
5. Im Fenster „Lizenzvereinbarung“ die Bedingungen der Lizenzvereinbarung akzeptieren und auf „Weiter“ klicken.
6. Den Installationsordner für die Software auswählen und auf „Weiter“ klicken.
7. Um die Installation zu starten, auf „Installieren“ klicken.
8. Um die Installation abzuschließen, auf „Fertig stellen“ klicken.
9. Das System neu starten.

# Konfigurieren eines Druckers als Cloud-Produktionsdrucker

Auf dem Client-PC das System beim Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server registrieren und die gewünschten Produktionsdrucker dem Client hinzufügen. Um auf die Cloud-Drucker zuzugreifen, eine Anmeldung bei Xerox® FreeFlow® Core Cloud vornehmen.

Zum Konfigurieren eines Druckers als Cloud-Drucker folgende Schritte ausführen:

1. Das Cloud Print-Konfigurationstool starten.
2. In das Feld DNS-Name von FreeFlow® Core Server den vollqualifizierten, kundenspezifischen Domännennamen des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Servers in folgendem Format eingeben: <<unternehmensname>>.xmpiecloud.com.
3. In das Feld „Name des Remoteclients“ den Namen des Clients eingeben. Der Clientname entspricht standardmäßig dem Namen des lokalen Systems.
4. In das Feld FreeFlow® Core-Benutzername den Benutzernamen des Kontos mit Administrator- oder Bedienungskraftrechten für den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server eingeben.
5. In das Feld FreeFlow® Core-Kennwort das entsprechende Kennwort eingeben.
6. Wenn eine Proxy-Authentifizierung erforderlich ist, **Proxy-Authentifizierung verwenden** auswählen.
7. Für die Proxy-Authentifizierung in die Felder Benutzername und Kennwort den benötigten Benutzernamen und das benötigte Kennwort eingeben.
8. Um die Registrierung des Clients beim Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server abzuschließen, **Anmelden** auswählen. Die Meldung `FreeFlow® Core Cloud Print-Client erfolgreich registriert` wird angezeigt.
9. Das Dialogfeld „Konfigurierte Drucker“ wird angezeigt. Um Drucker hinzuzufügen, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Jeder Drucker kann nur einmal hinzugefügt werden.
  - a. Zum Öffnen des Fensters „Drucker hinzufügen“ die Option „Hinzufügen“ auswählen.
  - b. Im Feld „Druckername“ den Druckernamen eingeben.
  - c. Den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Druckers eingeben. Wenn der Drucker JDF- oder JMF-Verbindungen unterstützt, :<JMF-Portnummer> an den Hostnamen und die IP-Adresse anhängen. Beispiel: xxx.xxx.xxx.xxx:8010.
  - d. Zum Abrufen des Druckermodells **Druckerinformationen ermitteln** auswählen.  
 **Hinweis:** Beim Abrufen des Druckermodells kann es zu einer kurzen Verzögerung kommen.
  - e. Um das Druckermodell zu speichern, „Speichern“ auswählen.
10. Ein Cloud-Druckerziel für einen Workflow auf dem Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server erstellen oder hinzufügen:
  - a. In einem Webbrowser den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service aufrufen: <<unternehmensname>>.xmpiecloud.com.
  - b. Mit dem Administratorkonto anmelden.
    - a. Die Registerkarte **Druckerverwaltung und -status** auswählen.
      - Für die Druckerzielliste „Hinzufügen“ auswählen.
      - Im Feld „Name des Druckerziels“ den Druckernamen eingeben.

- In der Liste den Drucker auswählen. Der Name des Remotedruckers gefolgt von dem Namen des Clientsystems wird angezeigt.

d. „Druckerinformationen ermitteln“ auswählen. Die Druckwarteschlangen werden abgerufen.



**Hinweis:** Beim Abrufen der Druckwarteschlangen kann es zu einer kurzen Verzögerung kommen.

- Die Warteschlange auswählen, an die der Auftrag gesendet wurde.
- Für „Druckerziel“ die Option „Speichern“ auswählen.
- „Workfloweinrichtung“ und dann „Hinzufügen“ auswählen.
- Den Namen des Workflows eingeben.
- Unter „Komponenten“ eine Druckkomponente mit der Maus in das Fenster „Workflow“ ziehen.
- Den Mauszeiger über das Drucksymbol bewegen und „Bearbeiten“ auswählen.
- Einen Namen für die Voreinstellung eingeben und dann das Druckerziel auswählen. „Speichern“ auswählen.
- Um die Änderungen für den Workflow zu speichern, „Speichern“ auswählen.

11. Zum Übermitteln eines Auftrags an den Workflow folgendermaßen vorgehen:

- a. Die Registerkarte „Auftragsverwaltung und -status“ und dann „Auftrag übermitteln“ auswählen.
- b. „Dokumente hinzufügen“ und dann eine Datei (PDF) zum Hochladen auswählen.
- c. Unter „Workflowziele“ den Workflow auswählen, für den das Cloud-Druckziel definiert wurde.
- d. „Auftrag übermitteln“ auswählen. Prüfen, ob der Auftrag gedruckt wird.

## Beschränkungen

- Der Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server unterliegt den folgenden Einschränkungen:
  - Automatische Auftragsübermittlung: Anhalten und Wiederaufnahmen sind nicht aktiviert.
  - Der Druckername kann innerhalb von Xerox® FreeFlow® Core Cloud nicht geändert werden.
  - Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Drucker ohne Druckerziele werden auf der Registerkarte Druckerverwaltung und -status nicht angezeigt.
- Für Aufträge, die an ein Cloud-Druckziel übermittelt wurden: Auf der Registerkarte Auftragsverwaltung und -status wird unter Nr./Status am Drucker nur die Auftragsnummer aufgelistet. Der Druckerstatus ist nicht verfügbar.

# Xerox® FreeFlow® Hot Folder und Save Node in Workflows

Inhalt dieses Kapitels:

- [Xerox FreeFlow Hot Folder und Save Node in Workflows aktivieren](#) ..... 22
- [Installation und Konfiguration von Amazon Web Services \(AWS\) Client VPN](#)..... 23
- [Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem](#) ..... 24
- [Konfiguration des Remote-Dateisystems für Hot Folders und Save Node](#)..... 25

## Xerox FreeFlow Hot Folder und Save Node in Workflows aktivieren

Sie können Hot Folder und Save Node in Workflows verwenden, die mit Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service erstellt wurden.

Zur Aktivierung von Hot Folder und Save Node:

1. Zugriff auf das remote Netzwerkdateisystem, das von Xerox® bereitgestellt wird.
2. Verbinden Sie sich mit Ihrem lokalen PC mit einer der folgenden VPN-Client-Anwendungen:
  - OpenVPN® Client
  - AWS Client VPN: Weitere Informationen siehe [Installation und Konfiguration von Amazon Web Services \(AWS\) Client VPN](#).
3. Auf Ihrem lokalen PC kartieren Sie das Netzlaufwerk Weitere Informationen siehe [Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem](#).
4. Zur Konfiguration des Verzeichnisses Hot Folder und Save node in Workflows, verwenden Sie das Netzlaufwerk. Weitere Informationen siehe [Konfiguration des Remote-Dateisystems für Hot Folders und Save Node](#).

# Installation und Konfiguration von Amazon Web Services (AWS) Client VPN

Bevor Sie WS Client VPN installieren, kopieren Sie die OpenVPN®-Profildatei Ihres lokalen Computers.

Zur Installation und Konfiguration der AWS-Client-VPN-Anwendung:

1. Laden Sie die Anwendung AWS Client VPN von <https://aws.amazon.com/vpn/client-vpn-download> herunter und installieren Sie sie auf Ihrem lokalen PC.
2. Führen Sie AWS Client VPN aus.
3. In der Dialogbox von AWS Client VPN wählen Sie **Invoke File** → **Profile verwalten**.  
Die Dialogbox Profile verwalten erscheint.
4. Wählen Sie **Profil hinzufügen**.
5. Für die VPN-Konfigurationsdatei, wählen Sie das **OpenVPN®** -Profil.
6. Für Anzeigename, geben Sie einen Namen für den VPN ein, z. B. *FreeFlow Core*.
7. Zum Schließen der Profile verwalten-Dialogbox, wählen Sie **Erledigt**, dann wählen Sie **Verbinden**.

Das Profil erscheint im Menü Bereit zum Verbinden.

## Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem

Bevor Sie versuchen, sich mit dem remoten Netzwerkdateisystem zu verbinden, stellen Sie sicher, dass sie mit dem AWS Client VPN verbunden sind. Weitere Informationen siehe [Installation und Konfiguration von Amazon Web Services \(AWS\) Client VPN](#).

Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem:

1. Auf Ihrem lokalen PC öffnen Sie den **Dateiexplorer** oder **Windows Explorer**
2. In der Menüleiste, klicken Sie **Netzlaufwerk kartieren**.
3. Für den Ordnerpfad verwenden Sie die von Xerox bereitgestellte URL.
4. Aktivieren Sie **Verbinden mit unterschiedlichen Anmeldedaten**, dann wählen Sie **Abschließen**.


Eine Dialogbox fordert Sie auf, die Netzwerk-Anmeldedaten einzugeben.

5. In die Felder **Name** und **Passwort** fields geben Sie die erforderlichen Daten ein.  
Das Netzlaufwerk kartiert auf Ihren lokalen PC.




# Konfiguration des Remote-Dateisystems für Hot Folders und Save Node

Nachdem Sie sich mit dem Remote-Dateisystem und dem Netzlaufwerk verbunden haben, konfigurieren Sie die Hot Folder und Save Node.

 **Hinweis:** Für Details zur Verbindung mit dem remoten Dateisystem und zur Zuordnung des Netzlaufwerks sehen Sie unter [Verbindung mit einem remoten Netzwerkdateisystem](#) nach. Für weitere Informationen zur Erstellung von Hot Folders und Save Node sehen Sie unter [Xerox® FreeFlow® Core Help](#) nach.

Konfiguration des Remote-Dateisystems für Hot Folders und Save Node:


 **Hinweis:** Wenn Sie die Dateipfade für HotFolder oder Save Node eingeben, geben Sie den remoten Dateipfad ein, indem Sie die bereitgestellte URL nutzen und hängen Sie die Dateipfade, die von Ihrem lokalen System erstellt wurde, hinten an.

1. Vom lokalen System öffnen Sie das Netzlaufwerk und erstellen Sie zwei Ordner mit den Namen `HotFolders` and `Save`.
2. Erstellen Sie die notwendigen Verzeichnisse:
  - a. Für die Hot Folder öffnen Sie den Ordner `HotFolders`.
  - b. Zur Konfiguration der Hotfolder auf dem Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service erstellen Sie die benötigten Verzeichnisse.  
Beispiel: Für ein Hot-Folder-Verzeichnis mit dem Unterverzeichnis HF1 fügen Sie das Kürzel `HotFolders\HF1` der URL hinzu.
  - c. Für Save Node öffnen Sie den Ordner `Save`.
  - d. Zur Konfiguration von Save Node auf dem Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service erstellen Sie die benötigten Verzeichnisse.  
Beispiel: Für ein Save-Node-Verzeichnis mit dem Unterverzeichnis S1 fügen Sie das Kürzel `Save\S1` der URL hinzu.

Für weitere Informationen zur Erstellung von Hot Folders und Save Node sehen Sie unter [Xerox® FreeFlow® Core Help](#) nach.

 **Hinweis:** Für Hot Folder werden die folgenden Dateien für die Verarbeitung unterstützt:

- PostScript: `.ps`
- Encapsulated PostScript: `.eps`
- JPEG: `.jpg`, `.jpeg`
- Portable Network Graphics: `.png`
- TIFF: `.tif`, `.tiff`
- PDF: `.pdf`
- Text-Dateien: `.txt`, `.csv` verwendet für Manifest
- Manifest Automation from Xerox (MAX)
- ZIP: `.zip`
- Optionales Druck-Ticket, das mit der Datei in Verbindung steht: `.ext.xpf`, das Format, bei dem `.ext` für die Dateinamen-Erweiterung steht. Beispiel: Für PDF: Wenn der Dateiname `Sample.pdf` lautet, ist der optionale Druckauftragsticket-Name `Sample.pdf.xpf`.

 **Hinweis:** Für Hot Folders, Microsoft Office®-Dateien, wie Excel®, Word®, PowerPoint®, und Publisher®-Dateien werden nicht unterstützt.

## Xerox® FreeFlow® Hot Folder und Save Node in Workflows

Für den Zugriff auf das Xerox® FreeFlow® Core Cloud-System verwenden Sie einen Webbrowser und loggen Sie sich als FreeFlow® Core-Administrator ein.

# FreeFlow® Core Submit

Inhalt dieses Kapitels:

- Aktivieren von FreeFlow® Core-Übermittlung ..... 28
- Installation von FreeFlow® Core-Übermittlung..... 29
- Konfigurieren der Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server ..... 30
- Herstellen einer Verbindung mit dem Microsoft Add-in ..... 31

## Aktivieren von FreeFlow® Core-Übermittlung

FreeFlow® Core Cloud-Übermittlung ermöglicht die Auftragsübermittlung von einem lokalen System an den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service. Der FreeFlow® Core-Übermittlungsclient umfasst eine eigenständige Desktopanwendung und Microsoft Office®-Add-ins für Word, PowerPoint® und Excel®. Die Microsoft-Add-ins werden zum Senden von Microsoft Office®-Dokumenten an den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service benötigt.

Nach Installation des FreeFlow® Core-Übermittlungsclients wird über die Funktion „Einrichtung“ eine Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server hergestellt. Wenn die Verbindung steht, wird sie von der Anwendung und den Add-ins gemeinsam verwendet.



**Hinweis:** Zur Vermeidung von Verbindungsproblemen sicherstellen, dass Xerox FreeFlow® Core Cloud-Übermittlung und die Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Software in der gleichen Softwareversion vorliegen.

# Installation von FreeFlow® Core-Übermittlung

Vor Installation von FreeFlow® Core-Übermittlung Microsoft Office 2016 (64-Bit), Office 2019 (64-Bit) oder Microsoft Office 365 (64-Bit) auf dem lokalen System installieren.



**Hinweis:** Sicherstellen, dass Microsoft Office® auf dem lokalen System installiert ist. Cloudversionen werden nicht unterstützt.

1. Auf **XeroxFreeFlowCoreSubmit-6.1.x-Setup.exe** doppelklicken.
2. Wird die Frage angezeigt, ob das Installationsprogramm der Xerox Corporation Änderungen auf dem Computer vornehmen darf, dies zulassen.
3. Damit die Benutzeroberfläche des Installers angezeigt wird, die gewünschte Sprache auswählen und auf **OK** klicken.
4. Im Fenster „Willkommen“ auf „Weiter“ klicken.
5. Im Fenster „Lizenzvereinbarung“ die Bedingungen der Lizenzvereinbarung akzeptieren und auf „Weiter“ klicken.
6. Den Speicherort zur Installation der Software auswählen und auf „Weiter“ klicken.
7. Um die Installation zu starten, auf „Installieren“ klicken.
8. Um die Installation abzuschließen, auf „Fertig stellen“ klicken.
9. Das System neu starten.

## Konfigurieren der Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server

Zur Verwendung des FreeFlow® Core-Übermittlungsclients muss eine Verbindung zwischen dem Client-Computer und dem Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server hergestellt werden.

Zum Herstellen einer Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server über die eigenständige Desktop-Anwendung folgendermaßen vorgehen:

1. FreeFlow® Core-Übermittlung starten. Unten am Bildschirm den Link „Einstellungen“ auswählen. In das Feld FreeFlow® Core-Benutzername den Benutzernamen des Kontos mit Administrator- oder Bedienungskraftrechten für den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server eingeben.
2. In das Feld FreeFlow® Core-Kennwort das entsprechende Kennwort eingeben.
3. In das Feld FreeFlow® Core-Hostname den vollqualifizierten, kundenspezifischen Domännennamen des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Servers eingeben:  
<<unternehmensname>>.xmpiecloud.com.
4. Zum Herstellen einer Verbindung „Speichern“ auswählen. Die Herstellung der Verbindung kann einige Minuten dauern.

# Herstellen einer Verbindung mit dem Microsoft Add-in

Zum Herstellen einer Verbindung zum Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server über das Add-in für Microsoft folgendermaßen vorgehen:

1. Ein Microsoft Excel®, PowerPoint®- oder Word-Dokument öffnen.
2. Die Registerkarte **FreeFlow® Core** auswählen.
3. Die Schaltfläche „Verbindungseinrichtung“ auswählen. In das Feld FreeFlow® Core-Benutzername den Benutzernamen des Kontos mit Administrator- oder Bedienungskraftrechten für den Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Server eingeben.
4. In das Feld FreeFlow® Core-Kennwort das entsprechende Kennwort eingeben.
5. In das Feld FreeFlow® Core Hostname den vollqualifizierten, kundenspezifischen Domänennamen des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Servers in folgendem Format eingeben:  
 <<unternehmensname>>.xmpiecloud.com.
6. Zum Herstellen einer Verbindung „Speichern“ auswählen. Die Herstellung der Verbindung kann einige Minuten dauern.



**Hinweis:** Wenn Sie Microsoft Office® Word, Excel® oder PowerPoint® zum ersten Mal öffnen, nachdem Sie FreeFlow Core-Übermittlung installiert haben, erscheint eine Warnung der Xerox Corporation zur Installation eines Office Add-in. Um die Installation des FreeFlow® Core-Übermittlung Office Add-ins abzuschließen, **Installieren** auswählen.

Je nach Einstellung des lokalen Systems werden die Add-ins für Microsoft Office® möglicherweise nicht automatisch geladen. Damit das FreeFlow® Core-Übermittlung-Add-in geladen werden kann, die zugehörige Microsoft Office®-Add-in-Einstellung manuell ändern.

Zur Verwaltung und Installation von Add-ins folgendermaßen vorgehen:

1. Auf „Datei“ „Optionen“ → „Add-ins“ → klicken.
2. Einen Add-in-Typ auswählen.
3. Auf „Los“ klicken.
4. Die Add-ins auswählen, die hinzugefügt, entfernt, geladen oder hochgeladen werden sollen, bzw. die Add-ins ansteuern, die installiert werden sollen.

Weitere Informationen siehe <https://support.office.com/en-us/article/view-manage-and-install-add-ins-in-office-programs>.

Beim Öffnen der Hilfe von FreeFlow® Core-Übermittlung wird in Internet Explorer eine Warnung über blockierten Inhalt angezeigt. Um die Hilfe anzuzeigen, „Blockierten Inhalt zulassen“ auswählen.





# Xerox® FreeFlow® Core Cloud Easy Start-Workflows

Inhalt dieses Kapitels:

- [Installation von Beispieldateien für Xerox® FreeFlow® Core Easy Start Workflow ..... 34](#)

Xerox® FreeFlow® Core Cloud ist mit einem Onlinehilfesystem ausgestattet, das zur Ergänzung der Grundlagenschulung im Rahmen des Ersteinrichtungsservice dient. Der Ersteinrichtungsservice umfasst Xerox® FreeFlow® Core Easy Start-Workflows, die den Benutzer durch die Erstellung und Verwaltung von Workflows führen.

## Installation von Beispieldateien für Xerox® FreeFlow® Core Easy Start Workflow

Die Xerox® FreeFlow® Core Easy Start-Workflows sind für eine Vielzahl gängiger Auftragsarten konzipiert – von Visitenkarten bis hin zu Büchern. Bei Anmeldung bei dem Service erscheinen die Workflows auf der Registerkarte „Workfloweinrichtung“ in der Workflowliste. Die Workflows können sofort genutzt werden.

Zur Nutzung dieser Workflows die zugehörigen Beispieldateien auf dem lokalen System installieren.

Laden der Beispieldateien:

1. Xerox-Website aufrufen. Auf den Link „Support & Treiber“ klicken. Xerox® FreeFlow® Core Cloud Easy Start-Beispieldateien herunterladen.

- Den Inhalt der .zip-Datei auf dem lokalen System entpacken.



**Hinweis:** Nicht alle Easy Start-Workflows sind für jede Cloud-Konfiguration geeignet. Wenn ein nicht unterstützter Workflow ausgewählt wird, weist die Software in einer Meldung darauf hin, dass die Funktionalität nicht aktiviert ist.

### Beschreibung der Easy Start-Workflows

Im folgenden Abschnitt werden die im Lieferumfang des Xerox® FreeFlow® Core Cloud-Service enthaltenen vorkonfigurierten Easy Start-Workflows beschrieben und die unterstützten Cloudkonfigurationen aufgeführt.

- Workflowname: ESv4-c01 Preflight

Unterstützte Konfiguration: Basis und Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow dient zur automatischen Prüfung eingehender Dateien.

- Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind.
  - Wenn bei der Preflightprüfung eines Auftrags ein Fehler auftritt, wird der Auftrag von Xerox® FreeFlow® Core Cloud angehalten.
  - Den Preflightbericht prüfen. Jedes Objekt, das bei der Preflightprüfung eine Warnung oder einen Fehler ausgelöst hat, ist markiert und durch eine Anmerkung erläutert. Die Anmerkung enthält den Grund, warum das betreffende Objekt eine Warnung oder einen Fehler ausgelöst hat.
  - Auftrag abbrechen oder wiederaufnehmen.
- Aufträge, bei denen die Preflightprüfung fehlerfrei abläuft, werden im Workflow weiterverarbeitet.

- Workflowname: ESv4-c02 (Preflight)

Unterstützte Konfiguration: Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow dient zur Ausführung von Routineprüfungen an eingehenden Dateien sowie zur Entfernung von problematischen Inhalten aus Dokumenten (Optimierung).

- Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist, und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.
- Die Optimierung umfasst folgende Vorgänge:
  - Einbettung fehlender Schriftarten
  - Entfernung von nicht druckbaren Inhalten: nicht benötigte Transparenz, Inhalte in verborgenen Ebenen, Objekte, die außerhalb des PDF-Maskenrahmens liegen, sowie Textfelder.
  - Neuberechnung von Bildern, deren Auflösung zu hoch ist

- Entfernung von Aktionen
- Workflowname: ESv4-c03 (Visitenkarten)  
Unterstützte Konfiguration: Basis und Erweitert  
Beschreibung: Dieser Workflow zeigt, wie Xerox® FreeFlow® Core Cloud eine einfach zu implementierende und zuverlässige Automatisierung der Druckvorstufe ermöglicht.
  - Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.
    - Beim Ausschießen wird mithilfe des Anschnittrahmens für die eingehende PDF-Datei die Schnittgröße ermittelt. Damit die Kanten aller Dokumentseiten im Layout aneinanderstoßen, „Zellengruppen“ aktivieren.
    - Wenn für das Dokument kein Anschnitt festgelegt ist, weisen die Anschnitt- und Endformatrahmen der PDF-Datei dieselbe Größe auf. Das Dokument wird ohne Bundsteg ausgeschossen.
    - Wurde für das Dokument ein Anschnitt festgelegt, ist der Anschnittrahmen der PDF-Datei größer als der Endformatrahmen. Das Dokument wird dann mit einem Bundsteg ausgeschossen, dessen Größe der Differenz zwischen dem Anschnitt- und dem Endformatrahmen entspricht.
    - Schnittmarken werden um den Endformatrahmen platziert.
    - Beim Ausschießen erfolgen Ausrichtung sowie die Berechnung von Zeilen und Spalten automatisch. Die Ausrichtung des ausgeschossenen Dokuments wird automatisch festgelegt, um die größtmögliche Anzahl von Zeilen und Spalten zu erhalten.
  - Damit die gewünschte Anzahl von Visitenkarten gedruckt wird, wird die Auflage angepasst.

- Workflowname: ESv4-c04 (Zusammengefasstes Ausschießen von Visitenkarten)

Unterstützte Konfiguration: Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow zeigt, wie Xerox® FreeFlow® Core Cloud eine effiziente Produktion von der Vorstufe bis zur Endverarbeitung ermöglicht.

- Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.
- Durch Seiteneinfügung wird sichergestellt, dass alle Visitenkarten beidseitig sind.
- Durch Kombinieren werden alle Visitenkarten in einer einzigen PDF-Datei zusammengefasst.
- Das Ausschießen von zusammengefassten Visitenkarten erfolgt in zwei Phasen:
  - Erste Phase:
    - Jede Visitenkarte ist auf Druckmaterial des Formats 483 mm platziert. Die Anzahl der Zeilen wird automatisch festgelegt.
    - Das resultierende Layout nimmt so viele Visitenkarten auf, wie auf die Breite von 483 mm passen.
    - Die Höhe des Dokuments wird aus der Anzahl der Zeilen, plus Zwischenräume und Ränder berechnet.

- Da die Anzahl der Zeilen automatisch berechnet wird, ist der Standardwert in FreeFlow® Core 1 Zeile.
- Die Druckauflage wird angepasst, nachdem die Anzahl der Visitenkarten auf dem Layout bestimmt wurde.
- Zweite und letzte Phase:
  - Der Parameter „Schneiden und Stapeln“ wird auf „1 Blatt pro Stapel“ festgelegt und jede Visitenkarte wird auf einem Bogen des Formats 483 x 330 mm angeordnet.
  - Bei dem daraus resultieren Layout sind zur Endverarbeitung in einer Rill- und Schneidmaschine horizontal immer die gleichen und vertikal verschiedene Visitenkarten angeordnet.
- Workflowname: ESv4-c05 (Karten)

Unterstützte Konfiguration: Basis und Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow zeigt, wie Xerox® FreeFlow® Core Cloud eine einfach zu implementierende und zuverlässige Automatisierung der Druckvorstufe ermöglicht.

- Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.
- Beim Ausschießen wird mithilfe des Anschnittrahmens für die eingehende PDF-Datei die Schnittgröße ermittelt. Wenn Zellengruppen aktiviert sind, grenzen alle Dokumentseiten im Layout aneinander.
  - Beim Ausschießen wird mithilfe des Anschnittrahmens für die eingehende PDF-Datei die Schnittgröße ermittelt. Damit die Kanten aller Dokumentseiten im Layout aneinanderstoßen, „Zellengruppen“ aktivieren.
  - Wenn für das Dokument kein Anschnitt festgelegt ist, weisen Anschnitt- und Endformatrahmen der PDF-Datei dieselbe Größe auf. Das Dokument wird ohne Bundsteg ausgeschossen.
  - Wurde für das Dokument ein Anschnitt festgelegt, ist der Anschnittrahmen der PDF-Datei größer als der Endformatrahmen. Das Dokument wird dann mit einem Bundsteg ausgeschossen, dessen Größe der Differenz zwischen dem Anschnitt- und dem Endformatrahmen entspricht.
  - Schnittmarken werden um den Endformatrahmen platziert.
  - Beim Ausschießen erfolgen die Auswahl des Druckbogenformats, die Ausrichtung sowie die Anordnung von Zeilen und Spalten automatisch.
  - Das Format und die Ausrichtung des ausgeschossenen Dokuments werden automatisch aus den in der Ausschießvoreinstellung angegebenen Druckbogenformaten ausgewählt, damit möglichst wenig Abfall entsteht.

- Damit die gewünschte Anzahl von Visitenkarten gedruckt wird, wird die Auflage angepasst.
- Workflowname: ESv4-c06 (Broschüren)

Unterstützte Konfiguration: Basis und Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow zeigt, wie Xerox® FreeFlow® Core Cloud eine einfach zu implementierende und zuverlässige Automatisierung der Druckvorstufe ermöglicht. Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.

- Das Ausschließen erfolgt in zwei Phasen:
  - Erste Phase:
    - Jede Broschüre wird ohne Auswahl einer der verfügbaren Formatoptionen auf dem automatisch ausgewählten Druckbogenformat ausgeschossen.
    - Die Abmessungen des sich daraus ergebenden Layouts basieren auf dem verwendeten PDF-Rahmen, auf der Anzahl von Zeilen und Spalten sowie auf dem Bundsteg und den Rändern.
    - Der Randabstand ist erforderlich, um sicherzustellen, dass der Anschnitt in der ersten Phase des Ausschließens beibehalten wird.
  - Zweite und letzte Phase:
    - Es erfolgt das wiederholte Ausschließen auf dem automatisch ausgewählten Druckbogenformat und mit Auswahl verschiedener Formatoptionen.
    - Das ausgeschossene Layout der ersten Phase des Ausschließens wird so oft wiederholt, wie es das optimale Bogenformat für den Auftrag zulässt.

- Workflowname: ESv4-c07 (Broschüren und Kalender)

Unterstützte Konfiguration: Erweitert

Beschreibung: Dieser Workflow zeigt, wie Xerox® FreeFlow® Core Cloud eine einfach zu implementierende und zuverlässige Automatisierung der Druckvorstufe ermöglicht.

- Bei der Preflightprüfung wird sichergestellt, dass die Bildauflösung akzeptabel ist und Schriften in das Dokument eingebettet sind. Weitere Informationen siehe Erläuterungen zu ESv4-c01.
- Die Weiterleitung von Dokumenten erfolgt anhand der Ausrichtung.
  - Dokumente im Querformat werden zum Ausschießen zum Kalenderknoten weitergeleitet.
  - Dokumente im Hochformat werden an den Broschürenknoten weitergeleitet.
  - Bei der Weiterleitung an den Kalenderknoten wird die letzte Seite um 180 Grad gedreht.
- Das Ausschießen erfolgt in zwei Phasen:
  - Erste Phase:
    - Jede Broschüre wird ohne Auswahl einer der verfügbaren Formatoptionen auf dem automatisch ausgewählten Druckbogenformat ausgeschossen.
    - Die Abmessungen des sich daraus ergebenden Layouts basieren auf dem verwendeten PDF-Rahmen, auf der Anzahl von Zeilen und Spalten sowie auf dem Bundsteg und den Rändern.
    - Der Randabstand ist erforderlich, um sicherzustellen, dass der Anschnitt in der ersten Phase des Ausschießens beibehalten wird.
  - Zweite und letzte Phase:
    - Es erfolgt das wiederholte Ausschießen auf dem automatisch ausgewählten Druckbogenformat und mit Auswahl verschiedener Formatoptionen.
    - Das ausgeschossene Layout der ersten Phase des Ausschießens wird so oft wiederholt, wie es das optimale Bogenformat für den Auftrag zulässt.







